



Kreisverwaltung • Postfach 1255 • 66864 Kusel

Trierer Str. 49 - 51

66869 Kusel

Telefon: 06381/ 424 - 0

Telefax: 06381/ 424 - 440

E-Mail: kira.kessler@kv-kus.de

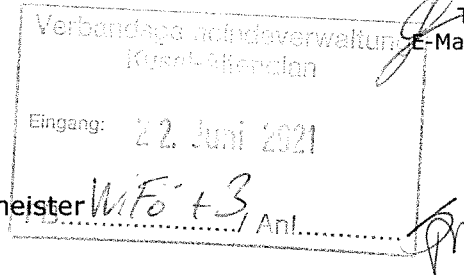
Über die Verbandsgemeindeverwaltung
Kusel-Altenglan

Marktplatz 1

66869 Kusel

an die

Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister
des Landkreises Kusel



Ihre Nachricht/Zeichen

Unser Zeichen
5/55/GF-AÜ

Auskunft erteilt
Frau Keßler

Durchwahl
424-166

Zi.-Nr.
341

Datum
15.06.2021

Breitbandausbau im Landkreis Kusel

Hier: Aufgabenübertragung auf den Landkreis Kusel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister der Verbandsgemeinde,
sehr geehrte Frau Ortsbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,

seit 26.04.2021 ist es möglich, im Rahmen des neuen Breitbandprojektes („Graue Flecken“ Programm) Förderanträge beim Bund zu stellen. Auch der Landkreis möchte diese Möglichkeit nutzen, um im Rahmen eines kreisweiten Breitbandprojektes eine Verbesserung der Internetversorgung anzustreben.

Die Förderrichtlinie sieht vor, dass als Zuwendungsempfänger, wie auch bei dem „weißen Flecken“ Programm, Kommunen, Landkreise, kommunale Zweckverbände oder andere kommunale Gebietskörperschaften bzw. Zusammenschlüsse und Unternehmen in ausschließlich öffentlicher Trägerschaft in Frage kommen, die in ihrem Gebiet so genannte „graue Flecken“ (Gebiete mit Versorgung unter 100 Mbit/s) aufweisen. Anders als bei dem „weißen Flecken“ Programm können Beratungsleistung je Gebietskörperschaft bis zu 50.000 Euro oder je Landkreis bis zu 200.000 Euro beantragt werden.

Im Rahmen des „weißen Flecken“ Programms hat der Landkreis die Aufgabe „Breitbandversorgung“ für die Gemeinden übernommen. Daher ist es sinnvoll, dass der Landkreis Kusel die Aufgabe „Breitbandversorgung“ auch im Rahmen des neuen Förderprogramms übernimmt und als Antragsteller auftritt.

Hierzu hat der Landkreis bereits einen Förderantrag auf Beratungsleistungen gestellt, der am 10.06.2021 in Höhe von 198.730, 00 Euro bewilligt wurde. Anders als im „weißen Flecken“ Programm sehen bereits die individuellen Nebenbestimmungen zu den Beratungsleistungen für das „graue Flecken“ Programm vor, dass eine Aufgabenübertragung der Gemeinden auf den Landkreis zu erfolgen hat. **Hierzu hat der Landkreis sechs Wochen ab Bekanntgabe dieses Bescheids (bis zum 22.07.2021) Zeit, diese Aufgabenübertragung aller Ortsgemeinden des Landkreises nachzureichen (siehe Anhang).**

Für die Aufgabenübertragung wird die gleiche Vorgehensweise, die auch bereits beim „weißen Flecken“ Programm vorgenommen wurde, angewendet. Hierzu soll

1. Die Übertragung der Aufgabe der Breitbandversorgung von den Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinden kann gemäß § 67 Abs. 5 GemO erfolgen. Dazu ist ein Beschluss des Gemeinderates sowie die Zustimmung des Verbandsgemeinderates notwendig.
2. Die Verbandsgemeinden können den Landkreis durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß den §§ 54 ff. VwVfG mit der Durchführung des Breitbandprojektes beauftragen.

Da zum aktuellen Zeitpunkt noch kein Markterkundungsverfahren durchgeführt worden ist und folglich noch keine Abgrenzung der förderfähigen Adressen erfolgen konnte, bitte ich Sie dennoch einen entsprechenden **Beschluss bis spätestens 15.07.2021 zu fassen** und an Ihre Verbandsgemeindeverwaltung weiterzuleiten. Eine Vorlage der Beschlussfassung haben wir diesem Schreiben beigelegt.

Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter Frau Keßler 06381-424-166 und Herr Weyrich 06381-424-169 sicherlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Otto Rubly
(Landrat)

Abdruck



Im Auftrag des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband

Zuwendungsbescheid nach der Richtlinie „Förderung
zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikations-
netze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie)

Bezug:

Ihr Antrag vom 19.05.2021
Aktenzeichen: 832.6/10-21.01RP100015
Regionalschlüssel: 073360000000

Dr. Christopher Scholz
Fördermittelberater
10115 Berlin

Christopher Scholz
Fördermittelberater

Fachbereich Wirtschaftsinformatik
Postfach 10 15 53
10115 Berlin

Telefon: 030 205 30 100
Telefax: 030 205 30 101

Berlin, den 10.06.2021

Anlagen:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-Gk, Stand: Juni 2019)
- Besondere Nebenbestimmungen für das auf Grundlage der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ durchgeführte Antrags- und Bewilligungsverfahren, die Leistungserfüllung des externen Planers/Beraters und die dazu gewährten Zuwendungen des Bundes (BNBest-Beratung) vom 27.05.2021
- Empfangsbestätigung

Individuelle Nebenbestimmungen:

Eine Aufgabenübertragung der betroffenen Gemeinden ist innerhalb von 6 Wochen ab Bekanntgabe dieses Bescheides nachzureichen.

Die Originalbelege über die Einzelzahlungen und die Verträge über die Vergabe von Aufträgen sowie alle sonst mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen sind für fünf Jahre nach Ende des Bewilligungszeitraumes aufzubewahren, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist. Die Aufbewahrung muss den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung oder einer in der öffentlichen Verwaltung allgemein zugelassenen Regelung entsprechen.

Die in Ihrem Antrag enthaltenen Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz (SubvG) vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034, 2037). Nach § 3 des SubvG sind Sie verpflichtet, uns umgehend alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Besondere Offenbarungspflichten bleiben unberührt.

Der Eingang dieses Zuwendungsbescheides ist uns mit der beigefügten Empfangsbestätigung zu bestätigen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch bei dem vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gemäß § 44 Abs. 3 BHO berechtigten Projektträger

atene KOM GmbH, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin

erhoben werden.

Im Auftrag

Sebastian Rölke

Sebastian Rölke

Sebastian Rölke

11.06.2021 13:58:41 [UTC+2]

Breitbandausbau im Landkreis Kusel

hier: Übertragung der Aufgabe „Breitbandversorgung“ auf den Landkreis Kusel

Beschlussvorlage:

Zur besseren Versorgung mit Breitbandinfrastruktur, insbesondere in ländlichen Räumen, ist am 26.04.2021 die neue Richtlinie zur Förderung des Gigabitausbaus in Deutschland in Kraft getreten. Förderfähig sind die Gebiete, die derzeit als sogenannte „graue Flecken“ (Gebiete mit einer Versorgung unter 100 Mbit/s) gelten und in denen innerhalb der nächsten drei Jahren kein gigabitfähiger Ausbau durch einen Netzbetreiber geplant ist.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Landkreis Kusel im Rahmen eines kreisweiten Breitbandprojektes die Internetversorgung zu verbessern. Bereits im „weißen Flecken“ Programm hat der Landkreis Kusel die Aufgabe „Breitbandversorgung“ übernommen. Daher würde der Landkreis Kusel auch im Rahmen des „grauen Flecken“ Programms als Antragsteller und Projektkoordinator auftreten. Zudem würde der Landkreis die Kosten für die Beratungsleistungen und die Personal- und Sachkosten des eigenen Personals, das mit der Aufgabe „Breitbandförderung“ betraut ist, tragen.

Grundsätzlich obliegt die Versorgung mit Breitband den Ortsgemeinden. Der Landkreis kann nach § 2 Abs. 3 LKO im dringenden öffentlichen Interesse gemeindliche Aufgaben übernehmen, die über den örtlichen Rahmen oder die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden hinausgehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat erteilt seine Zustimmung, dass die Ortsgemeinde zur Beteiligung an dem kreisweiten Breitbandprojekt des Landkreises Kusel die Aufgabe des Breitbandausbaus gemäß § 67 Abs. 5 GemO für den Zeitraum des Projektes an die Verbandsgemeinde überträgt.

Der Ortsgemeinderat stimmt außerdem zu, dass die Verbandsgemeinde ermächtigt wird, den Landkreis Kusel mit der Durchführung des Breitbandprojektes zu beauftragen.